

Das Pferdeprojekt der Freien Universität musste die Domäne Dahlem in Berlin verlassen -

2.11. Tag der offenen Tür am neuen Standort im Landschaftsschutzgebiet an der Ruhlsdorfer Strasse in Teltow

Es war ein langer Kampf zwischen Hoffen und Bangen, aber in Dahlem gab es für das Pferdeprojekt kein HappyEnd. Noch vor einem Jahr dachte der Fördervereins Mensch & Tier e.V. sein Pferdeprojekt auf dem Gelände der Domäne Dahlem fortsetzen zu können. Ende 2006 erhielt das Projekt die Kündigung, der Öko-Bauernhof benötigte ihren Platz. Spätestens zum 31. Dezember 2007 sollten die Reittherapeuten dann ausziehen. Nach der Intervention der CDU Steglitz-Zehlendorf fanden zwischen dem Öko-Bauernhof, dem Freilicht-Museum und den Therapeuten Gespräche darüber statt, wie das Pferdeprojekt erhalten werden könnte, es kam aber zu keiner Lösung.

Die Ursprünge des "Pferdeprojekts" gehen auf die revolutionäre Idee in den 60er Jahren zurück, Psychotherapie aus den Therapieräumen in die Natur zu verlagern und den Kindern dort die Begegnung mit einer Pferdeherde zu ermöglichen. Zwischenzeitlich wurde aus der Privatinitiative 1985 ein Kooperationsprojekt der Freien Universität Berlin. Seitdem werden im „Pferdeprojekt“ Pferde als Medium in der ambulanten Psychologischen Psychotherapie für Kinder und Jugendliche eingesetzt, die von verschiedenen Verhaltensauffälligkeiten, Beziehungs- und Schulschwierigkeiten im Zusammenhang mit psychischer Entwicklungsbehinderung und sozialer Ausgrenzung betroffen sind. Im Jahr 1993 wurde der Förderverein Mensch und Tier e.V. gegründet, der seit dem Träger des Pferdeprojekts ist. Wissenschaftlicher Leiter und Initiator des Pferdeprojekts war der Psychologieprofessor Dr. Siegfried Schubenz. Nach dessen Emeritierung übernahm sein engster Mitarbeiter Dr. Rainer Brockmann die wissenschaftliche Betreuung.

Jetzt steht das Pferdeprojekt des Fördervereins Mensch & Tier e.V. vor einem Neubeginn. Nach über 15 Jahren auf der Domäne Dahlem in Berlin-Steglitz, ist das Pferdeprojekt ab November 2008 im Landschaftsschutzgebiet an der Ruhlsdorfer Strasse in Teltow / Potsdam Mittelmark beherbergt.

Am 2.11. gab es einen "Tag der offenen Tür" am neuen Standort. Im Landschaftsschutzgebiet an der Ruhlsdorfer Strasse in Teltow mit Offenställen und weiträumiger Weidefläche fühlen sich die fünf Therapiepferde sichtlich wohl.

Ob dieser Standort auch für die Weiterführung des Projektes



geeignet ist, wird sich nun zeigen müssen. Eine städtisch so günstige Lage mit BVG-Anschluss wie in Dahlem ist nun nicht mehr gegeben. Für Kinder, deren Eltern kein Auto haben, wird es somit schwieriger, an einer Therapie teil zu nehmen. In Teltow hält die S-Bahn, ein Bus und die Regionalbahn, aber ein Fußweg muss absolviert werden. "Wir überlegen, wenn wir Termine entsprechend koordinieren zu können, einen Shuttle-Service zu organisieren", so die Aussage von Vereinsmitgliedern.



Die Pferdetherapeuten arbeiten seit mehr als 20 Jahren. Zu ihnen kommen verhaltensauffällige Kinder und Jugendliche, die hyperaktiv, depressiv oder extrem ängstlich sind. Im Umgang mit den Pferden sollen sie wieder lernen, wie man Vertrauen fasst und mit anderen umgeht. „Pferde sind sehr sensibel“, erklärt die 36-jährige Kraft. „Sie spüren genau, welche Stimmungen ein Mensch rüberbringt.“ Die Kinder bauten Beziehungen zu ihnen auf und erlernten so soziale Kompetenzen. Pferde können in der Therapie vielfältige Anstöße zu wichtigen Entwicklungsprozessen geben: Sie sind sanft und freundlich und bieten eine differenzierte Beziehung an, die frei ist von menschlichen Vorurteilen und Widersprüchen. Pferde bieten viel Gelegenheit zum Körperkontakt: man kann sich an sie ankuseln, sie streicheln und sich von ihnen tragen lassen. Die Bewegung in der Natur, der Umgang mit Pferden und das Reiten regen alle Sinne an und machen heilende Selbst- und Körpererfahrung möglich. Ihre Größe verleiht den Pferden zugleich Autorität und erfordert einen angemessenen Umgang mit ihnen. Um dem Pferd ihre Wünsche zu vermitteln und es zum Mittun zu veranlassen, müssen die Kinder lernen, diese klar und verständlich auszudrücken. Die große Anziehungskraft der Pferde für viele Menschen hilft, Lernblockaden und Ängste zu überwinden. Erfolgserlebnisse beim Reiten stärken das Selbstvertrauen und Selbstwertgefühl. Die Therapeut/inn/en unterstützen und begleiten die Klienten bei ihren Erfahrungen mit den Pferden und den anderen Gruppenmitgliedern. Es ist unmöglich, die Vielzahl der therapeutischen Möglichkeiten in der Arbeit mit dem Medium Pferd an dieser Stelle ausreichend darzustellen. Das therapeutische Vorgehen und die therapeutischen Ziele, die mit Hilfe der Therapiepferde erarbeitet werden können, hängen von dem jeweiligen Klientel und den individuellen Störungsbildern ab, können also stark variieren.

Die Erfolge der Therapien sind unbestritten. Das therapeutische Angebot des "Pferdeprojekts" richtet sich an Kinder ab ca. neun Jahre, an Jugendliche und Erwachsene. Seit Bestehen des Projekts wurden rund 250 mehrjährige Therapien erfolgreich abgeschlossen und knapp 100 Studierende haben ein Jahrespraktikum im "Pferdeprojekt" absolviert. Mehr als 20 Diplomarbeiten und eine Dissertation

wurden fertiggestellt, vielfältige Fachkontakte geknüpft, Vorträge auf Kongressen und in Lehrveranstaltungen gehalten. Allein mit Hilfe von Spenden und Mitgliedsbeiträgen sowie dem ehrenamtlichen Engagement der Mitglieder können die Kosten für die Therapiepferde aufgebracht werden. Der Jahresbeitrag für eine Fördermitgliedschaft beträgt 60,- Euro. Bei entsprechender Indikation werden die Kosten für Kinder und Jugendliche für Psychotherapie und Einzelfallhilfe von den Jugendämtern (KJHG) übernommen. Daneben gibt es für alle anderen Interessenten die Möglichkeit an selbstfinanzierten Gruppen- und Einzelangeboten teilzunehmen. Bei traumatisierte Kinder und Jugendliche kann die Finanzierung über die Kooperation mit Catania gGmbH erfolgen.

Im Pferdeprojekt gibt es für StudentInnen der Psychologie und Pädagogik die Möglichkeit, studienbegleitend an einem einjährigen Praktikum teilzunehmen. Institutioneller Träger des Praktikums ist der Förderverein Mensch und Tier e.V.

Aktuell sind wieder Therapieplätze in der Reittherapiegruppen frei. Dieses spezielle psychologische Gruppenangebot zur Förderung der sozialen Kompetenz und Beziehungsfähigkeit richtet sich an Kinder und Jugendliche ab 7 Jahren.

"Wir freuen uns über jede einzelne Spende. Jeder Euro kommt unseren Tieren, den Kindern und Jugendlichen, die unsere Hilfe benötigen, zugute." Diese Worte hört man öfter, aber spätestens nach einem Besuch in Teltow und auch nach Gesprächen mit Eltern und Betroffenen, kann man sicher sein, dass hier keine Spende in falsche Hände gerät.

Als gemeinnütziger Verein ist der Förderverein Mensch und Tier e.V. berechtigt, für Spenden und Mitgliedsbeiträge Zuwendungsbestätigungen für das Finanzamt auszustellen (Freistellungsbescheid vom 23.09.2005, Finanzamt für Körperschaften I, Steuer-Nr.: 27/665/56106). Bis 100 € erkennt das Finanzamt Ihren Einzahlungsbeleg als Spendenquittung an. Für weitere Infos und Kontaktaufnahme : www.pferdeprojekt.de

Text + Fotos : Marietta Grade